

# Stellungnahme zum Entwurf der Niedrigwasserstrategie Baden-Württemberg

**Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme bis zum 26.10.2021 per E-Mail an:  
Vorzimmer5@um.bwl.de**

## Kontaktdaten

Bitte geben Sie für Rückfragen hier eine fachliche Ansprechperson für Ihre Kommune / Institution / Organisationseinheit bzw. Ihre Kontaktdaten als Einzelperson an.

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Bearbeitung Ihrer Stellungnahme sowie für den weiteren Prozess der Strategieentwicklung verwendet.

<b>Verband / Institution</b>	Arbeitsgemeinschaft Wasserkraftwerke Baden-Württemberg e.V.
<b>Ansprechperson</b>	Julia Neff
<b>Straße</b>	Schulstraße 3
<b>Ort</b>	Haiterbach – Oberschwandorf
<b>Postleitzahl</b>	72221
<b>E-Mail</b>	Julia.neff@wasserkraft.org
<b>Telefon</b>	0176/63047368
<b>Datum</b>	25.10.2021

Gerne möchten wir uns am **Beteiligungsworkshop** am Freitag, den 26. November 2021 beteiligen. Wird der Workshop online oder im Ministerium stattfinden?

## Stellungnahme

Verwenden Sie bitte für jeden Teil Ihrer Stellungnahme eine neue Zeile.

Kapitel	Seitenzahl	Absatz	Kommentar
Kapitel 2.2.1	4	3	Um den Grundwasserspiegel zu erhalten und zu sichern bedarf es in unseren stark begradigten Gewässern vieler Stauhaltungen, die allerdings durchgängig gestaltet werden. Die Vielzahl der Kleinwasserkraftanlagen im Land erfüllen damit eine wichtige Funktion und sind langfristig zu erhalten.
Kapitel 2.2.3	5	1	Stauhaltungen von Kleinwasserkraftanlagen stellen Uferdurchfeuchtungen sicher, damit kann das Mikroklima in den Flußauen erhalten werden. Die Turbinen reichern das Gewässer mit Sauerstoff an. Dadurch können Hitze- und Niedrigwasserzeiten unbeschadet überstanden werden.
Kapitel 3.7	14	1	Moore, Feucht- und Nasswiesen, Sumpf-, Bruch-, Moor- und Auenwälder sind bedroht. Wasserkraftanlagen halten auch bei Niedrigwasser den Grundwasserspiegel und somit den Stau für Moore usw.
Kapitel 3.9	14	Letzter Absatz	An alten Sägewerken o.ä. befinden sich oft alte Weiher. Diese Weiher können unter anderem die Funktion des Brandschutzes erfüllen. Beim Rückbau dieser Weiher sollten alle Aspekte berücksichtigt werden.
Kapitel 4.3.1	28+29	Abschnitt	Grundwasserpegel kann durch Wasserkraftanlagen oder bestehende Querbauwerke gehalten oder erhöht werden. Der Stauraum von Wasserkraftanlagen ermöglicht eine gute Rückzugsmöglichkeit bei Niedrigwasser für alle Lebewesen
Kapitel 4.3.2	30+31	Abschnitt	Kraftwerkskanäle bieten beständige Niedrigwasserrinnen. Mindestwasserabgaben sind zudem so ausgelegt, dass auch im Mutterbett Lebensräume Bestand haben. Durch die Abgabe von Mindestwasser in das Mutterbett wird an den pessimalen Stellen gewährleistet, dass immer genügend Wasser für die vorhandenen Lebewesen vorliegt. Kolke findet man im Wesentlichen nach Schwellen und Wehren. Das spricht alles für den Erhalt der Wasserkraft mit ökologischen Vorgaben nach WHG.
Kapitel 5	37	Punkt 9	Hierzu tragen geregelte und ökologisch ausgebaute Querbauwerke von Wasserkraftanlagen maßgebend bei